

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 66 (1993)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aargau

Tätigkeitsprogramm 1993/94

| Datum | Anlass |
|-------------------|---|
| 17. Juni 1993 | Dienstleistungen – Armee '95 * – Ausbildung Versorgungsfunktionäre – Versorgungskonzept Armee '95 – Referent: Oberstlt Ramseier, OKK |
| August/September | K-Mob – Ablauf im Zeughaus * – Theorie über K-Mob heute – morgen – Praktischer Teil im Zgh Aarau (U Futura) |
| 23. Oktober 1993 | Endschiessen in Kölliken * |
| 09. Dezember 1993 | Chlausfeier (zusammen mit AVMFD) |
| 20. Januar 1994 | Neuerungen OKK 1994 * Neues aus der EDV im Bereich des Fouriers |
| 25. März 1994 | 72. Generalversammlung in Muri AG |

Die genauen Daten, Zeiten und Örtlichkeiten werden rechtzeitig im «Der Fourier» und auf den Einladungen angegeben.

Anmeldungen bis jeweils zehn Tage vor dem Anlass an:
Oblt Martin Hitz, Austrasse 10, 5424 Unterehrendingen.

*) Gelten für Wanderpreis Oberstlt Martin, Gz Br 5

Beider Basel

● Nächste Veranstaltungen:

WK-Vorbereitungsabend

Mittwoch, 16. Juni 1993

Thema: K-Mob und die ersten zehn Tage danach. Nachdem auch in Zukunft vielfach im Rahmen einer K-Mob-Übung eingerückt wird, dürfte diese Thematik sämtliche WK- und EK-pflichtigen Kameraden ansprechen.

Combatschiessen mit dem SFwV

Freitag, 2. Juli 1993

In den letzten Jahren konnte für diesen, mittlerweile gut eingeführten Anlass jeweils eine stattliche Teilnehmerzahl verzeichnet wer-

den. Gerüchten zufolge steht dieses Jahr eine besondere Überraschung bevor.

Spezialstamm

Donnerstag, 29. Juli 1993

Wie in den letzten Jahren üblich, wird auch dieses Jahr dieser jeweils gut besuchte Anlass unter dem Motto «Kultur und Kameradschaft» stehen. Die technische Leistung rechnet deshalb wiederum mit einer regen Beteiligung und bittet um rechtzeitige Anmeldung.

Veteranentag

Samstag, 11. September 1993

Etwas vorgezogen soll an dieser Stelle bereits auf diesen Termin

hingewiesen werden. Der «Anlass des Jahres» bringt auch dieses Jahr wieder viel Interessantes, bzw. Zitat Bundesrat Ogi «Freude herrscht». Militär- und Kulturhistoriker kommen voll auf ihre Rechnung (Albi Altermatt ist dabei!). Auch gastronomisch/kulinarisch dürfte es wieder eine hochqualifizierte Exkursion werden. Anmeldungen an Four Günther Siegmann sind bis spätestens 9. August 1993 erwünscht.

● Rückblick:

Hausaufgaben gemacht...

...dürfen sich Werner Flükiger als OK-Präsident und sein Team angesichts der gelungenen DV 1993 bestimmt auf die Flagge schreiben...

Die Hausaufgaben waren auch nicht ganz einfach, hatte die Sektion doch nach mehreren Jahren mit eintägigen Veranstaltungen angesichts der 75. DV und des 80-Jahr-Jubiläums des SFV einen zweitägigen Anlass auf die Beine zu stellen. Die fast zwei Jahre dauernden Vorbereitungen haben sich gelohnt, lief doch die DV praktisch pannenfrei und wie am Schnürchen ab.

Nachdem im Textteil der Mai-Nummer des «Der Fourier» ausführlich über den Anlass berichtet wurde, soll hier nur noch sektions-spezifisches erwähnt sein.

Mit 18 Delegierten, 23 Schiessenden und 9 Pflichtresultaten genoss die Sektion beim DV-Schiessen klare Heimvorteile. Es überrascht deshalb nicht, dass mit relativ grossem Abstand der erste Platz herausschaute. In Aarau ist's dann wahrscheinlich wieder anders.

Den geschäftlichen Teil brachte der das erste Mal in dieser Funktion tätige Zentralpräsident Four Urs Bühlmann souverän über die Runden. Interessant war sein Abriss über die Geschichte des Fou-

rierverbandes, welcher 1913, wer weiss das schon, von drei Basler Fourieren gegründet worden war. Erwähnt werden darf an dieser Stelle sicher auch der Höhepunkt der Versammlung mit dem Referat von Bundesrat Kaspar Villiger. Seine brillanten Ausführungen zur Sicherheitspolitik sowie der beiden Abstimmungsvorlagen vom 6. Juni wurden zu Recht nach fast 50 Minuten mit einer «standing ovation» des gesamten Publikums belohnt. Die Abendunterhaltung, moderiert von Nicole Grünenfelder, zur Freude unserer Tessiner Kameraden meist in italienischer Sprache, und Patrick Greiner vermochte sicher alle Gäste zu begeistern. Vor allem die Jugendformation der Steptanztruppe «Crazy Feet» unter der Leitung von Angelo Borer riss das Publikum mit ihrer «Steiner Chilbi» zu wahren Beifallsstürmen hin. Profitiert hat der Show-Teil sicher durch die zweitägige Veranstaltung, indem am Samstag abend mehr Zeit zur Verfügung stand und die Höhepunkte erst nach dem Nachessen präsentiert wurden. Überraschend viele Delegierte und Gäste erwiesen dem Basler Münster am Sonntag morgen beim Gottesdienst die Ehre, und Münsterpfarrer und Feldprediger, Hptm Franz Christ, wünscht sich nun wahrscheinlich jeden Sonntag eine solch grosse Gemeinde. Treu dem Motto «Basel – Kultur aus Tradition» besuchten viele Teilnehmer auch das manchem Basler nicht bekannte Papiermuseum im «Dalbe-Tal».

Mit einem Apéro (der «Schlipfer» mundete vortrefflich) im Personalrestaurant einer Grossbank sowie einem Mittagsbuffet im Hotel International fand die DV einen kulinarischen Abschluss.

Zusammenfassend darf gesagt werden, dass die Jubiläums-DV dieser Bezeichnung vollauf gerecht geworden ist und vielen Teil-

nehmern noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. Werner Flükiger, Du und Dein Team, haben das Versprechen von Spiez vollauf eingelöst. Herzlichen Dank.

Pistolencub

● Nächste Veranstaltungen:

Freiwillige Übung und Bundesprogramm

Samstag, 12. Juni 1993, 8.30 bis 11.30 Uhr, Allschwilerweiher, 25 m.

Kantonaler Matchtag C/A

Samstag, 19. Juni 1993

Kantonaler Matchtag B

Samstag, 26. Juni 1993

Kantonalschützenfest Genf

Samstag/Sonntag, 26./27. Juni 1993

Freiwillige Übung und Bundesprogramm

Donnerstag, 1. Juli 1993, 17.30 bis 19.30 Uhr, Allschwilerweiher, 50 m.

Kantonalschützenfest Tessin

Samstag/Sonntag, 3./4. Juli 1993

● Rückblick:

DV-Schiessen

Erfreulicherweise fanden 146 Schützen den Weg in die 25-m-Anlage des Schiessstandes Allschwilerweiher. Durchschnittlich betrachtet bedürfte die Schiessfertigkeit eines intensiveren Trainings. Erstaunlich ist auch die Tatsache, dass es immer wieder Kameraden gibt, welche von der Vorschrift des «stehend, ein- und freihändig Schiessens» noch nie etwas gehört haben wollen. Mit anderen Worten: Das gefechtmässige Schiessen hat im Schiessstand nichts zu suchen!

Zehn Teilnehmer, welche das Programm mit der OP-75 absolvierten, durften dank des tiefer ange-

setzten Limits die Kranzauszeichnung entgegennehmen. Für den peinlichen Fehler in der in aller Eile gefertigten Sektionsrangliste entschuldigt sich der Schützenmeister nochmals und tröstet sich mit den Tatsachen, dass die Vermischung der Sektionen lediglich bei der Zusammenfassung stattfand (die einzelnen Auswertungen jedoch korrekt waren) und dass der Wanderpreis unangefochtene ein weiteres Jahr in Basel blieb.

Die Spitze der Einzelrangliste präsentierte sich wie folgt:

1. Chris Müller (BB), 145 Punkte

2. Godi Rupp (BE), 142 Punkte

3. Rupi Trachsel (BB), 142 Punkte

Der Erstgenannte durfte ein Vreneli in Empfang nehmen und der Zweit- und Drittklassierte je 5 Gramm Gold.

Kranzgewinner aus unseren Reihen waren ferner: Ernst Niederer, Stephan Bär, Max Gloor und Franz Büeler.

Diverse Schiessen

Beim Mai-Schiessen in Reinach gelang es lediglich Rupert Trachsel, die Auszeichnungslimite zu überschiessen. Doris Hofer und Rupert Trachsel taten dasselbe beim Basler Frühlingsschiessen. Beim Altenberg-Schiessen heissen die Bekränzten Rupert Trachsel und Werner Flükiger, wobei Rupi noch im Duellstich nachdoppelte.

Bern

● In eigener Sache:

Jahresprogramm unserer Stammsktion

Das Jahresprogramm auf der letzten Seite der Einladung zur diesjährigen GV wies noch diverse offene Termine unserer Anlässe auf.

Nun steht das definitive Programm auf beiden Beinen:

- 22.06.93 Grillkurs '93 in Belp
- 14.08.93 Chachelischiesse in Zäziwil
- 18.09.93 Ausbildungstag der Berner Hellgrünen im Sand (Bern)
- 2./3.10.93 Herbstwanderung

Neu im Programm:

- 19.11.93 Raclette-Abend mit Luftgewehrschiessen: ein Nachwuchsabend für Junge und Junggebliebene!

Nächstes Jahr:

- 24.01.94 Reglementsänderungen (voraussichtlich) in der Kaserne Bern

Noch offen:

Besichtigung eines Grossbetriebes (dies geschieht jeweils in Absprache mit der SOGV; daher ist dieser Anlass noch offen.)

● *Nächste Veranstaltung:*

Grill-Kurs!

Nun können wir dieses Jahr doch einen Grill-Kurs durchführen. Dank Einsatz unserer neuen TL's, ist es uns gelungen, diesen Kurs dieses Jahr nicht missen zu müssen.

Hier die genauen Daten:

| | |
|-----------------|--|
| Datum/ | 26. Juni 1993 |
| Zeit: | ab 19.30 Apéro |
| | ab 20.00 Grillkurs |
| | bis ca. 23.00 Uhr |
| Ort: | Metzgerei Brönnimann Gartenstrasse 6 3123 Belp (ca. 150 m vom Bahnhof Belp) |
| Anreise: | individuell |
| Tenue: | zivil |
| Kosten: | Fr. 25.— je Person |
| Anmeldeschluss: | 14. Juni 1993 |

Gäste sind herzlich willkommen (Frau, Freundin); die Teilnehmerzahl ist jedoch beschränkt! Bitte sofort mit Postkarte anmelden bei TL 1, Oblt Daniel Kläy, Gehracker 1, 3042 Ortschwaben

nimmt anfangs September am Landesteilschiessen im Berner Jura teil. Interessenten für diesen Anlass können sich noch beim 1. Schützenmeister, Ruedi Aebi, anmelden.

● *Mutationen:*

Verstorben:
Fourier Urs Hegi, Spiegel bei Bern
Pro Memoria!

Ortsgruppe Oberland

Stamm

Dienstag, 6. Juli 1993, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast.

Ortsgruppe Seeland

Stamm

Mittwoch, 14. Juli 1993, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger, Hungerberg 9, 2565 Jens.

Pistolensektion

● *Nächste Veranstaltungen:*

Bundesprogramm und freie Stiche

Am Donnerstag, 10. Juni 1993, besteht ab 17.30 bis 18.30 Uhr im Schiessstand Riedbach-Forst die dritte Gelegenheit, um das Bundesprogramm sowie freie Stiche zu schiessen. Bitte denkt daran, dass dieser Termin der letzte vor den Sommerferien ist! Nächste Möglichkeit, das Bundesprogramm zu absolvieren, ist am **14. August 1993**.

Berner Oberländisches Schützenfest in Meiringen

Am 28. Juni 1993 wird eine kleine Delegation unserer Pistolensektion am Landesteilschiessen des Berner Oberlands in Meiringen teilnehmen. Wir wünschen diesen Schützen bereits jetzt gut Schuss! Der grössere Teil der Pistolensektion

● *Rückblick:*

Salvisbergschiessen in Sumiswald

Auch in diesem Jahr nahm unsere Pistolensektion am Salvisbergschiessen in Sumiswald teil. Von den sieben Schützen erreichte leider nur Erich Eglin Kranzresultate; der grosse Teil der übrigen Schützen lag knapp unter den Auszeichnungslimiten. Folgende Resultate wurden erzielt:

50 m (Maximum = 60 Punkte)

| | |
|----------------------|-----------|
| 1. Erich Eglin | 53 Punkte |
| 2. Werner Reuteler | 51 Punkte |
| 3. Pierre Vallon | 49 Punkte |
| 4. Markus Truog | 47 Punkte |
| 5. Robert von Gunten | 45 Punkte |
| 6. Mario Crameri | 42 Punkte |

25 m (Maximum = 100 Punkte)

| | |
|----------------------|-----------|
| 1. Werner Reuteler | 94 Punkte |
| 2. Erich Eglin | 93 Punkte |
| Mario Crameri | 93 Punkte |
| Pierre Vallon | 93 Punkte |
| Markus Truog | 93 Punkte |
| 6. Robert von Gunten | 83 Punkte |
| 7. Kurt Bucher | 54 Punkte |

Graubünden

Stamm Chur

Dienstag, 6. Juli 1993, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur.

Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedì, 1. luglio 1993: Esercizio «Minigolf», Le Prese.

● Nächste Veranstaltungen:

Kantonaler Sängertag

Samstag/Sonntag, 12./13. Juni 1993, in Flims.

Kräuterwanderung

Samstag, 19. Juni 1993, in Savognin.

Anmeldungen an Gion Cola,
Dinvei 2, 7463 Riom.

Ostschweiz

● Literatur:

«Grenzschutz am Bodensee und die Geschichte der Grenzbrigade 7»

(EHU) Am 1. Mai 1993 hat die Gz Br 7 ihren letzten Dienst beendet, bevor sie im Rahmen der «Armee '95» aufgelöst wird. Als Rückblick auf die eindrückliche Vergangenheit der Gz Br 7 erscheint im September 1993 im Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld, ein Bildband mit dem Titel «Grenzschutz am Bodensee und die Geschichte der Grenzbrigade 7».

Das Buch kann bezogen werden beim Verlag Huber & Co. AG, Postfach 382, 8501 Fraufeld, bis 30. September 1993 zum Preise von Fr. 19.80, danach Fr. 24.80; Bestellungen bitte direkt an den Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld.

Ortsgruppe Frauenfeld

● Nächste Veranstaltungen:

Stamm / Konzert Schweizer Armee-Spiel, Festhütte Rüegerholz, Frauenfeld

An unserem Juni-Stamm besuchen wir das Konzert des Schweizer Armee-Spiels, welches aus Anlass des 12. Eidg. Jugendmusikfestes am **Freitag abend**, 4. Juni 1993, in der Festhütte Rüegerholz in Frau-

nenfeld gastiert.

Mitglieder/innen der Ortsgruppe Frauenfeld haben zu diesem Gala-Konzert freien Eintritt. Kurzentschlossene melden sich bitte beim Obmann.

Wander-Stamm

Freitag, 25. Juni 1993, ab 20 Uhr, Restaurant Eintracht, Eschenz TG. Unser diesjähriger Wander-Stamm führt uns in die nordwestliche Ecke unseres Ortsgruppen-Gebietes. Wir freuen uns, einige neue Gesichter aus unseren Mitgliedern kennenzulernen. Selbstverständlich ist auch unser harter Kern herzlich willkommen.

Monatsstamm

Freitag, 2. Juli 1993, ab 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld.

Versorgungs-Übung Open-Air «OUT IN THE GREEN», Frauenfeld

Freitag/Samstag/Sonntag, 9. bis 11. Juli 1993

Kannst Du Dir vorstellen, welche Mengen an Verpflegung 60 000 Besucher während 72 Stunden vertilgen? Wir, ehrlich gesagt, auch nicht ganz. Zusammen mit dem VSMK, Sektion Ostschweiz, unterstützt die Ortsgruppe Frauenfeld die Open-Air-Organisation im Verpflegungsbereich. Die Helfer erhalten einen Gratis-Eintritt zum gigantischen Musik-Festival sowie Verpflegung und Getränke. Hast Du Lust, einige Stunden mitzuarbeiten und dabei eine vielleicht nicht alltägliche, herrliche Atmosphäre mitzuerleben? Melde Dich bitte bei Four W. Häusermann, Teuchelwiesstrasse 8, 8500 Frauenfeld (Tel. G 054 / 24 11 11) oder beim Obmann.

● Rückblick:

Über unser Wein-Seminar vom 3. April 1993 in der Kellerei A. & A. Sacher, Nussbaumen, haben wir

in der Mai-Ausgabe bereits berichtet. Bekanntlich haben wir seit jedem Abend unsere eigenen **Ortsgruppen-Weine**: «Weininger Blauburgunder St. Nikolaus», 1992, 75cl, und «Dettighofer Riesling x Sylvaner», 1992, 75 cl. Die Weine mit unserer eigenen Etikette können bestellt werden bei Four Stefan Weber, c/o Landi Eschenz TG, Tel. G 054 / 41 23 12. Mindest-Bestellmenge: 6 Flaschen. Auslieferung ab ca. Juni 1993.

Ortsgruppe St. Gallen

● Nächste Veranstaltungen:

Pistolenschiessen in Oberuzwil SG

Donnerstag, 10. Juni 1993, ab 18 Uhr (Siehe Ausschreibung im Mai-Fourier).

Grillplausch in Balgach

Freitag, 25. Juni 1993, ab 18.30 Uhr

Informationen über den Werdegang der Rebe und Einweihung der Pergola. Aus organisatorischen Gründen benötigen wir Eure **Anmeldungen bis 21. Juni 1993** an die Obfrau, Tel. 071 / 72 50 95, mit Personenzahl. Bitte benutzt die öffentlichen Verkehrsmittel (Bahn, Bus).

Michel und Elisabeth freuen sich auf Euren Besuch.

Achtung: Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt!

Ortsgruppe Wil und Umgebung

Stamm

Jeden ersten Freitag im Monat, Restaurant Freihof, Wil.

● Nächste Veranstaltung:

Fussballspiel

Mittwoch abend, 23. Juni 1993: Schweiz. Bankgesellschaft Wil – Schweiz. Fourierverband, OG Wil und Umgebung.

Solothurn

● In eigener Sache:

(HRS) Anlässlich der GV wurde der Vorstand beauftragt, ein neues, attraktives Tätigkeitsprogramm auszuarbeiten. Voilà, was halten Sie von unserem Tätigkeitsprogramm 1993:

| Datum | Anlass | Ort/Leitung |
|---|---|--|
| Freitag, 25. Juni | Schiessen des obligatorischen Programms | Balsthal Four Häfliger |
| Freitag, 13. August | Plauschschiesse | Balsthal Four Häfliger |
| Freitag, 3. Sept. | Endschiessen | Balsthal Four Häfliger |
| Donnerstag, 16. Sept. | «Unser täglich Brot» | Solothurn Four Eggenschwiler |
| Samstag, 2. Oktober/ Sonntag, 3. Oktober | Herbstwanderung | Region Chasseral Four Eggenschwiler |
| Freitag, 15. Oktober | Combatschiessen | Gösgen Four Häfliger |
| Mittwoch, 17. November | Vortrag zum wirtschaftl. Aufbau im Osten | Solothurn B. Käch, Migros-GB |
| Freitag, 3. Dezember | Bänzejass | Solothurn o. Olten Four Eggenschwiler |

1994

| | | |
|----------------------|------------------|--|
| Mittwoch, 26. Januar | Einführungsabend | Solothurn o. Olten Four Eggenschwiler |
| März | GV | Balsthal Four Adler |

Das Pistolenschiessen (ausser das Combatschiessen) findet jeweils um 18 Uhr im 25-m-Stand in Balsthal statt. Es werden dazu keine weiteren Ankündigungen versandt.

Zu den anderen Anlässen erfolgt eine besondere Einladung oder die Veröffentlichung in unserem Fachorgan.

Wir sind überzeugt, für jeden Geschmack etwas gefunden zu haben. Bitte beachten Sie, dass in Zukunft Einladungen nur noch auf dem Zirkularweg erfolgen, wenn eine Anmeldung erforderlich ist. So werden u.a. für die einzelnen Schiessanlässe **keine** persönlichen Einladungen mehr versandt.

Also tragen Sie bitte die Daten in Ihrer Agenda rot ein. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung an unseren Anlässen!

Damit auch alle Mitglieder unseres neuen Vorstand – wenigstens dem Namen nach – kennenlernen, veröffentlichen wir hier auch das Vorstandsverzeichnis.

Verzeichnis des Vorstandes 1993/94

Präsident
Four Adler Willy
Bielstrasse 83, 4500 Solothurn
P 065 22 82 10 / G 065 21 73 93

Vize-Präsident
Four Rölli Roland
Gallusstrasse 17, 4600 Olten
P 062 32 70 55 / G 062 33 57 15

1. TL
Oblt Qm Grolimund André
Asylweg 15, 4528 Zuchwil
P 065 25 42 72 / G 065 21 75 52

2. TL (ad interim)
Four Eggenschwiler Thomas
Tahlerweg 10, 4710 Balsthal
P 062 71 38 32 / G 01 217 45 73

Kassier
Four Furrer Andreas
Bahnhofstrasse 21, 4528 Zuchwil
P 065 25 69 13 / G 065 21 31 81

Aktuar
Four Bosin Ivan
Fährweg 39, 4600 Olten
P 062 32 62 74 / G 01 272 74 40

Schützenmeister
Four Häfliger Peter
Brauereiweg 1, 4710 Balsthal
P 062 71 59 52 / G 062 73 52 70

Berichterstatter
Four Schütz Hansruedi
Schützweg 1, 4536 Attiswil
P 065 77 24 34 / G 063 23 10 20

Beisitzer
Four von Büren Charly
Unterdorf, 6147 Altbüron
P 063 59 12 52 / G 031 46 03 55

Four Fuchs Max
Derendingerstrasse 58,
4553 Subingen
P 077 31 86 75 / G 077 31 86 75
(Hotline Fourpack)

Für heute habe ich Ihnen genug Informationen geliefert. Ich spare mir weitere Nachrichten für die nächste Ausgabe.

Mitgliederbeiträge

Leider sind wieder einige Ausstände zu beklagen. Wir bitten die säumigen Zahler, den Mitgliederbeitrag für 1993 in den nächsten Tagen auf unser PC 45-1155-3 zu überweisen.

Er beträgt Fr. 35.— für Aktivmitglieder und Fr. 25.— für Veteranen; Vorstands- und Ehrenmitglieder frei.

Besten Dank im Namen unseres Kassiers.

P.S. An der Delegiertenversammlung in Basel wurde das Delegiertenkontingent voll ausgenützt; 9 Sektionsvertreter genossen die Stunden in der Rheinstadt!

Tessin

In questo numero estivo ho il piacere di occupare le spazio riservatoci con le informazioni riguardanti due manifestazioni: il tiro d'istruzione e l'assemblea svizzera dei delegati dell'ASF.

Sabato 27 marzo si è svolto il tiro d'istruzione e di combattimento organizzato magistralmente dal nostro capo CT, il Iten Renato Pietra. Durante questo pomeriggio abbiamo avuto l'onore e il piacere di contare sull'appoggio di veri professionisti nel campo, nella fatispecie il sergente Edy Gaffuri coadiuvato da alcuni validissimi collaboratori. Nello stand ultra moderno, unico in Europa, in quel di Bedano gli «istruttori» ci hanno permesso prima di affinare le tecniche di manipolazione dell'arma; in seguito i 15 tiratori si sono esercitati su diversi tipi de bersagli sia classici, sia mobili. I partecipanti Pelli, Zingg, Gauchat P. e A., Mordasini, Quattrini, Fonti, Regli, Folletti F. e consorte, Levi, Blaser,

Moro e Morandi, dopo questa «tenzone», si sono detti molto soddisfatti. Il piccolo torneo finale è stato vinto dalla squadra capeggiata dal nostro magico zio. Apprezzatissima e sottolineata anche dal sergente Gaffuri è stata la prestazione, e non poteva essere altrimenti, della signora Foletti, che si conferma una tiratrice di valore e che rivedremo sicuramente al tiro del furiere. Lieta è stata anche la presenza dell'»osservatrice» statunitense, che ha potuto sparare alcuni colpi. Una giornata, a detta dei partecipanti, ricca di esperienze che saranno utili anche per il futuro.

Durante il fine settimana del 17 e 18 aprile si è svolta a Bisilea l'annuale assemblea dei delegati dell'ASF. La nostra sezione era rappresentata dal presidente Pelli, dai camerati Gauchat Pablo, Zingg Christian, Pietra Renato, Regli Martino e da chi vi scrive. Per quest'anno il comitato centrale ha riservato alcuni punti interessanti e vitali per il nostro avvenire. I punti iniziali quali la nomina degli scrutatori, l'approvazione dei diversi verbali, la fissazione della tassa annua delle sezioni, la ratifica dei preventivi 1993 e le diverse nomine (in particolare la sezione incaricata dell'organizzazione delle giornate della via verde) si sono svolte celermemente. Al punto 8, due sono stati i punti suscettibili di dare adito a discussioni. Il primo riguardava una proposta di collaborazione con il giornale «Der Küchenchef». Sulla proposta non si è entati in materia, visto che l'associazione dei capi cucina ha votato negativamente in occasione della loro assemblea generale ordinaria. Il secondo punto ha riguardato il Fourpack. La società che ha sviluppato il programma ha deciso di non più continuare l'aggiornamento della software. Per l'acquisto della licenza da parte dell'ASF,

questa società aveva richiesto la somma astronomica di Fr. 72 000. Il comitato centrale aveva fatto una contro-proposta di Fr. 15 000. La società era poi d'accordo di vendere la licenza per la somma di Fr. 25 000. Giudicando, a ragione, la poca serietà delle cifre e il fatto che il valore di mercato della software non superava in nessun caso la prima nostra offerta, è stata avanzata la proposta di sviluppare una nuova software. I vantaggi saranno molteplici: applicazione moderna, multi-lingue, interfacce con PISA e con i futuri programmi per comandanti e sergenti maggiori, interfacce dei diversi programmi della software. All'unanimità l'assemblea ha votato questo nuovo indirizzo.

Dopo la parte statutaria, il consigliere federale Kaspar Villiger ci ha fatto l'immenso onore di una dissertazione intitolata «L'attuale politica di sicurezza». Un resoconto brillante, diretto e chiaro sul futuro che ci attende in materia di difesa integrata, sulla necessità dell'acquisto degli aviogetti da combattimento e sugli sforzi del DMF per rispettare le prescrizioni vigenti in materia di protezione dell'ambiente.

Iten P. Bernasconi

Zentralschweiz

Stamm Luzern

Dienstag, 6. Juli 1993, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern.

- Nächste Veranstaltungen:
Vortrag K-Mob (die ersten zehn Tage nach K-Mob im hellgrünen Bereich)

Montag, 28. Juni 1993, im Raum Arth-Goldau.

Referenten: Ein Qm Mob Pl und ein Adj Uof Mob Pl.

Einladung folgt!

Schiessen

Training, BP, MSS

Samstag, 19. Juni 1993 und 3. Juli 1993, 25 m Zihlmatt, je 14 bis 16 Uhr.

● Rückblick:

Vesper-Schiessen 1993

Am Samstag, 3. April 1993, trafen sich zehn Fouriere zum ersten Schiessen in der Saison '93. Alle waren gespannt, was unter Vesper-Schiessen zu verstehen sei. Nachdem alle ihr Programm absolviert hatten, offerierte der Verband einen köstlichen Schinken im Brotteig. So fand dieser Nachmittag einen kulinarischen Abschluss, und alle freuen sich auf das nächste Jahr.

Zürich

Technische Kommission

● Nächste Veranstaltungen:

Combat-Schiessen

Freitag/Samstag, 11./12. Juni 1993, in Bauma.

Schiesszeiten:

Freitag: 17 bis 22 Uhr

Samstag: 6 bis 12 Uhr

Anmeldungen an Robert Merz
(Tel. G 01 940 35 35, P 01 984 40 75).

Weinseminar 2. Teil

Dieses findet am **24. Juni 1993** im Zürcher Unterland statt. Es haben sich bereits über 20 Personen an-

gemeldet. Diejenigen, die an diesem Anlass noch teilnehmen wollen, haben die Möglichkeit, sich noch bis zum **20. Juni 1993** mittels Postkarte oder telefonisch anzumelden beim Technischen Leiter des VSMK, Sektion Zürich, Hptm Paul Spörri, Sonnenbergstrasse 8, 8708 Männedorf.

Nähere Details zu dieser Veranstaltung erhalten nur noch diejenigen Personen, die sich angemeldet haben oder sich noch anmelden werden.

● Rückblick:

Fouriere und Küchenchefs in Hallau auf Entdeckungsreise

Am 13. März 1993 erfolgte der Start zum Weinseminar-Abenteuer 1993. 25 gutgelaunte Teilnehmer meldeten sich für das erste der vier diesjährigen Weinseminare, die von der Sektion Zürich des Verbandes Schweiz. Militärküchenchefs durchgeführt werden, an und mussten ihr Kommen bestimmt nicht bereuen.

Hallau hatte nämlich einiges zu bieten.

Bekannt ist Hallau besonders als schmuckes Weinbaudorf. Zur heutigen, gesunden Wirtschaftsstruktur gehören aber auch Ackerbau, pflegende, vielseitige Landwirtschafts- sowie fortschrittliche Gewerbe- und Industriebetriebe. Es ist aber doch vor allem der Rebbau, der die Erscheinung von Hallau prägt. Viel Sonne und ein allgemein mildes Klima sind gute Voraussetzungen für den vorzüglichen «Hallauer». Auf 150 Hektaren werden zu 80% Blauburgunder (Rotwein) und zu 20% Riesling x Sylvaner-Trauben (Weisswein) angebaut.

Eindrückliches aus dem Leben unserer Vorfahren

Dies durften wir im Schaffhauser Weinbaumuseum in Hallau von

Hans Grüninger erfahren. Übrigens Herr Grüninger ist ein angesehener Hallauer. Er engagiert sich sehr am Dorfleben von Hallau. Auch als Politiker hat er sich im Kanton Schaffhausen einen Namen gemacht. Hat er doch in der Zeit von 1961 bis 1973 und von 1986 bis 1991 im Schaffhauser Parlament das Amt als Kantonsrat bekleidet. Gegründet wurde das Weinbaumuseum 1983. Im Dachstock sind die Schaffhauser Rebgemeinden dargestellt. Ein Stock tiefer eine Winterwerkstatt der Rebleute, Kleingegenstände der Rebbauern sowie eine fotografische Darstellung des Rebwerkes. Im Ökonomiegebäude sind nach alter Väter Sitte, Rebenspritzen, Traubenwagen, Trotte und Kellergeschirr ausgestellt. Nebenan befinden sich die Küferwerkstatt, die Brennerei und der Weinkeller.

Auf dem Rundgang durch das Museum gab uns Hans Grüninger umfassende Ausführungen rund um den Rebbau. Fazit der Führung durch das Museum: Der Besuch hat sich auf alle Fälle gelohnt.

Volg Weinkelterei und Rebstation Hallau

Um 16 Uhr hat uns Urs Schweiniger, Leiter der Rebstation Hallau, zum Rundgang durch den VOLG-Keltreibetrieb Hallau in Empfang genommen. Kompetent führte er uns durch den Betrieb.

Der modern eingerichtete Kelterraum der Rebstation beeindruckte die Teilnehmer. Er beinhaltet eine Abladevorrichtung, eine Abbeermaschine und zwei Pressen.

Das Fassungsvermögen des Weinkellers erreicht eine stattliche Menge von 700 000 Litern.

Die VOLG-Weinkelterei und Rebstation Hallau darf mit Recht als besonders innovativ und zukunftsorientiert bezeichnet werden.

● In eigener Sache:

Sektion Zürich sucht

FOURPACK-Supporter

Mit einem kleinen Team unterstützen wir die FOURPACK-Benutzer unserer Sektion bei Unklarheiten und Problemen. Die dabei gemachten Erfahrungen bringen wir wiederum in das Projektteam für die Weiterentwicklung von FOURPACK ein.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir neue Fouriere, die bereit sind, im Supportbereich und eventuell auch bei der Weiterentwicklung von FOURPACK mitzuarbeiten.

Voraussetzungen dafür sind gute Kom-Dienst-, FOURPACK- und PC-Kenntnisse.

Interessiert...? Du bist herzlich willkommen in unserem Team! Wir freuen uns, Dich kennenzulernen.

Melde Dich bei:

Four Henry Eisenegger, Watterstrasse 81, 8105 Regensdorf,
Telefon G: 01/840 51 61.

Weindegustation im 1896 erbauten Tuffstein-Gewölbekeller in Hallau

Anschliessend an den geführten Rundgang durch den VOLG-Kelterbetrieb hatten wir dann noch Gelegenheit, die einheimischen Weine im historischen Tuffstein-Gewölbekeller zu degustieren, und zwar unter fachkundiger Leitung von Urs Schweingruber.

Regionalgruppe Winterthur

● Nächste Veranstaltung:

Weinprobe im Weinkeller Oertli, Ossingen

Freitag, 18. Juni 1993, 18.30 Uhr.

Der Banner-Wy '92 ist bereits abgezapft.

Er verspricht nur Gutes!

Regionalgruppe Zürich-Stadt

Stamm

Montag, 5. Juli 1993, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich.

● Rückblicke:

SPGM

Wie geht es nach der zweiten Ausscheidung weiter? Der Start zur Schweizerischen Pistolen-Meisterschaft gelang der PSS dieses Jahr nicht nach Wunsch. Stark auf das Gruppenresultat drückten die mässigen Leistungen unserer besten Schützen. Einzig Hannes Müller brachte das erwartete Ergebnis. Ob die PSS mit einer oder eventuell sogar mit beiden Gruppen eine Runde weiterkommen wird, werden wir bald aus der Schützenzeitung erfahren.

32. Mittefastenschiessen 1993 in Unterengstringen

Unsere Sektion totalisierte bei diesem Anlass 131,500 Punkte, womit sie im 22. Rang von insgesamt 41 Sektionen klassiert ist. Die besten Einzelresultate erzielten Hannes Müller (138 Punkte), Markus Wildi (136) und drei weitere Kameraden mit je 129 Punkten. Gewonnen wurde dieser Anlass von PS Albisrieden mit 138,833 Punkten. Den Zinnbecher erhielt Piergiorgio Martinetti mit 129 Punkten.

Militärdienst

Der Zweck der Konskription kann nur sein, jeden Untertan zu der Überzeugung zu bringen, dass, wenn das Vaterland in Gefahr ist, jeder zu dessen Verteidigung verpflichtet ist. Denn wenn diese Überzeugung bei jedem Untertan lebendig ist, wird es keines Zwanges zum Militärdienst mehr bedürfen...

Scharnhorst
Bericht über den Sinn
der allgemeinen Wehrpflicht
1.7.1809